

Jahresbericht 2002

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden, werte Gäste,

Auf einer unserer letzten Vorstandssitzungen habe ich mir einige Notizen zum heutigen Jahresbericht gemacht; es soll ja nichts vergessen werden und nach Möglichkeit sollte die Kluft zwischen positiven und negativen nicht allzu groß sein. Als ich mich dann zu Haus an meinen Schreibtisch setzte um diesen Jahresbericht zu schreiben viel mir auf das wir im vergangenen Jahr eine Masse von Problemen bewältigt haben und wirklich gute Arbeit in unserem Ehrenamt leisteten aber leider werden auf uns und die Verantwortlichen der Stadt- und Kreisverwaltung, mit Blick auf die Zukunft, einige doch sehr erhebliche Probleme zukommen. Darum möchte ich heute noch einmal die Gelegenheit nutzen im verlaufe dieses Jahresberichtes auf diese Probleme hinzuweisen und darum bitten das alle genau hinhören und die gesagten Worte nicht als Drohung oder böse Kritik sehen sondern als Hinweis darauf was wir in unserem Ehrenamt leisten für die Erfüllung der Pflichtaufgaben der Stadt und des Kreises aber auch welche Unterstützung wir benötigen um diese Aufgaben umzusetzen.

Trotz der vielen Arbeit und sich immer wieder stellenden Problemen, die im vergangenen Jahr zu bewältigen waren, haben wir den Optimismus und die Freude an der Arbeit in der Feuerwehr Bad Doberan nicht verloren. Das haben wir nicht zuletzt unseren Familien zu verdanken, denen ich hiermit ein herzliches Dankeschön sagen möchte. Ein Dankeschön auch an alle Kameradinnen und Kameraden für den engagierten Einsatz und die gute Kameradschaft.

Das wohl größte aber auch kostenintensivste Ereignis war die Übergabe unseres neuen Rüstwagwagens im September des vergangenen Jahres. Mit diesem Einsatzfahrzeug sind wir jetzt in der Lage in nahezu allen Situationen der technischen Hilfeleistung eine wirklich gute, sichere und zuverlässige Arbeit zu leisten. Die Maschinisten wurden in die Bedienung dieses Fahrzeuges sehr umfangreich eingewiesen und ausgebildet. Ein Zeugnis ihres Könnens legten die Kameraden bei der Übergabe des Fahrzeuges am Tag der offenen Tür ab. Bis zum heutigen Tag ist dieses Fahrzeug mehr als zwanzig mahl zum Einsatz gekommen. Dies zeigt uns dass die Anschaffung des Rüstwagens keine sinnlose Investition war. Mit Blick auf die Einsatzstatistik des vergangenen Jahres fällt auf das die technische Hilfeleistung mit 62%, VU mit 5% und Ölbeseitigung mit 5% also insgesamt 72% ausmachen. Das ist nicht unerheblich wenn wir von 154 gefahrenen Einsätzen reden und zeigt uns dass wir Recht hatten mit unserer Beharrlichkeit gegenüber den Vertretern der Stadtverwaltung bei der Beschaffung dieses Fahrzeuges. Es ist uns leider bis heute nicht gelungen die verantwortlichen der Stadt davon zu überzeugen das die Anschaffung eines LF 16 für unsere Arbeit ebenso wichtig ist, den immerhin wird mit diesem Fahrzeug das Personal und viele wichtige Komponenten für die Hilfeleistung an die Einsatzstelle gebracht. Auf der letzten Jahreshauptversammlung waren die Vertreter der Stadtverwaltung doch noch sehr optimistisch heute hören wir nur noch dass kein Geld mehr da ist. Es mag sich zwar komisch anhören aber wir stellen uns auch nicht hin und sagen: „Wir haben keine

Zeit unsere Aufgaben im Ehrenamt zu erfüllen“ und sie können mir glauben, liebe Vertreter der Stadtverwaltung, es ist nicht nur Zeit was die Kameraden in ihr Ehrenamt investieren. Darum möchte ich an dieser Stelle noch einmal darauf hinweisen das wir dringend ein LF 16 benötigen da es für uns nicht mehr möglich ist Ersatzteile für das derzeitige LF 16 zu beschaffen und der Aufwand für die Erhaltung dieses Fahrzeuges immer weiter steigt. Bei Verlust dieses Einsatzfahrzeuges (TÜV, technische Schäden) ist die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Bad Doberan sehr stark eingeschränkt und die Begründung „Wir haben kein Geld“ wird in einer Notsituation kaum zählen auch nicht die Frage „Woher sollen wir das Geld nehmen?“ die muss man sich an passender Stelle schon selbst beantworten den dafür wurde man ja gewählt und hat ein Amt übernommen wir fragen die Vertreter der Stadt auch nicht wie wir das Feuer aus bekommen.

Genau dieselbe Situation besteht derzeit bei der Beschaffung eines Dekontaminationsfahrzeuges nur das wir in diesen Fall die Kreisverwaltung ansprechen müssen. Mehrmals wurde uns die Anschaffung eines solchen Fahrzeuges zugesagt sogar Zeiträume wurden genannt aber bis zum heutigen Tag gibt es im Kreis Doberan noch kein Dekontaminationsfahrzeug. Das heißt es gibt im Kreis Doberan keinen einsatzbereiten Gefahrgutzug den ohne Dekontamination kommt ein Gefahrgutzug nicht zum Einsatz. Alle bisher getätigten Aussagen zu diesem Gefahrgutzug in der Öffentlichkeit waren bisher nicht korrekt oder unvollständig. Jetzt stellen wir noch einmal die Frage „Wann wird ein Dekontaminationsfahrzeug für Personen angeschafft?“ und man sollte mit der Antwort nicht zu lange warten den ein Gefahrguteinsatz kann jederzeit passieren gerade im Hinblick auf die Weltpolitische Situation und ich glaube nicht das wir mit dieser Sichtweise übertreiben den im Oktober 2001 (Milzbrand) hatte man noch eine ganz andere Sicht der Dinge und inzwischen ist alles vergessen oder nimmt man im Kreis die jüngsten Aussagen des Innenministers nicht ernst.

Ein weiteres Problem ist die Ausbildung von Maschinisten für den GWG des Gefahrgutzuges. Es gibt keinen Kameraden des Gefahrgutzuges der einen gültigen LKW Führerschein besitzt und niemand möchte uns unterstützen dieses Problem abzustellen. Man erwartet scheinbar das die jungen Kameraden die kosten für einen LKW Führerschein selbst tragen obwohl sie diesen nur für ihr Ehrenamt im Gefahrgutzug benötigen.

Soweit erst einmal zu den wichtigsten Problemen die sich im vergangenen Jahr für uns ergeben haben und die wir bis zum heutigen Tag nicht lösen konnten, aber ich glaube das nach dem heutigen Tag sich der ein oder andere mit der aufgezeigten Problematik auseinandersetzen wird und zur Lösung der Probleme beitragen wird oder aber einfach nur die Verantwortung trägt und sich zu einem späteren Zeitpunkt für sein Tun rechtfertigen muss.

Im vergangenen Jahr konnten sieben Kameraden mit ihren Familien in ein voll modernisiertes Wohnhaus gegenüber der Feuerwehr einziehen. Damit wurde von der Stadt ein erster großer Schritt getan die ständig hohe Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Bad Doberan zu unterstützen. Unser Dank an dieser Stelle an den Bürgermeister und die WiG.

Aber was auf der einen Seite gut ist, ist auf der anderen wieder schlecht den viele junge Kameraden kehren unserer Stadt, dem Kreis und sogar dem Land Mecklenburg-Vorpommern den Rücken. Sie werden in der Jugendfeuerwehr sehr gut

an die Tätigkeit in der Feuerwehr herangeführt, dann werden sie auf Kosten der Stadt, des Kreises und des Landes ausgebildet und dann??? Dann bekommen sie keine Lehrstelle oder eine Arbeit und gehen in den Westen. Ich denke liebe Politiker ich brähe nichts weiter sagen. Die Personalsituation in den Feuerwehren insgesamt ist nicht die beste aber wenn Ihr nicht bald was dagegen unternimmt können wir das Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung nicht mehr befriedigen oder wir überreden die alten Kameraden unserer Ehrenabteilung ob sie nicht noch einmal in Dienst gestellt werden wollen diese brauchen wir dann auch nicht mehr ausbilden denn sie verfügen ja über einen ausreichenden Erfahrungsschatz.

Schon im letzten Jahresbericht erwähnte ich dass es Probleme gibt bei der Absicherung der Einsätze während der Arbeitszeit. Ich möchte hier noch einmal einen Appell an die Vertreter der Stadt richten. Man sollte bei Einstellungen im Bereich der Stadtverwaltung Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Bad Doberan berücksichtigen und auch mal in den eigenen Reihen nach Kolleginnen und Kollegen ausschau halten die am Tage die Reihen der Feuerwehr verstärken. Denn der Brandschutz ist nach dem Brandschutzgesetz eine Aufgabe der Kommunalen Behörden und nicht nur der Bürger dieser Stadt.

Nun ja nichts des so trotz haben wir im vergangenen Jahr eine Vielzahl von Lehrgängen besucht. Dreizehn Kameradinnen und Kameraden haben die Möglichkeit wahrgenommen die verschiedensten Lehrgänge zu absolvieren und diese mit guten und sehr guten Leistungen abzuschließen. Dazu gehörte unter anderem die Grundausbildung mit der Truppmannprüfung. Ich möchte an dieser Stelle dem Kameraden Christian Gläser meinen Dank aussprechen der mit sehr viel Eifer und Arrangement diese Ausbildung durchgeführt hat und das nicht nur für die Kameradinnen und Kameraden der FFW Bad Doberan sondern auch für Kameraden der FFW Ziesendorf.

Wir können mit Stolz sagen dass wir über einen gut qualifizierten Personalbestand verfügen und sich der Fleiß in der Aus- und Fortbildung bei den Einsätzen immer wieder bemerkbar macht. An dieser Stelle vielen Dank an alle Kameradinnen und Kameraden für die gezeigten Leistungen weiter so.

Seid dem vergangenen Jahr führen wir auch ein umfangreiches Erste Hilfe Training durch da wir feststellen mussten das gerade im Bereich der Erste Hilfe Ausbildung vieles schnell in Vergessenheit gerät.

Was wir nicht realisieren konnten, waren Übungen. Es ist sehr schwierig in der Stadt Bad Doberan Objekte oder Gebäude zu finden an denen man einen Brand oder eine Evakuierung simulieren könnte aber mit unseren doch sehr hohen Einsatzzahlen glaube ich konnten wir dieses Manko gut kompensieren und haben somit wieder eine Aufgabe für das bevorstehende Ausbildungsjahr.

Im Rahmen der Ausbildung aber auch bei Einsätzen unterstrichen wir unsere gute Zusammenarbeit mit den anderen Feuerwehren, der Polizei, dem THW, dem ASB und dem DRK. So führten wir zum Beispiel mit den Freiwilligen Feuerwehren Neubukow und Sanitz Gefahrgutausbildungen auf dem Gelände der Feuerwehr Bad Doberan durch mit dem THW machten wir Licht und für die Polizei übernahmen wir die Absicherung einer Polizeilichen Ausbildung usw. usw.

Einen guten Eindruck hinterlässt die Feuerwehr Bad Doberan weiterhin auch weltweit mit ihrem Auftritt im Internet. Das beweisen uns immer wieder die unzähligen Zuschriften via E-Mail und über einhundert Eintragungen ins Gästebuch sowie 11562

Zugriffe auf unserer Internetseite. Aus den USA, Spanien, Kanada, der Schweiz, Österreich, Russland, Dänemark, Finnland und natürlich Deutschland haben sich die Menschen über die Arbeit und das Leben in der Feuerwehr Bad Doberan erkundigt. Auf der Internetseite der Feuerwehr Bad Doberan kann man Informationen über die Geschichte der Feuerwehr, über die Technik, die Ausbildung, die Jugendfeuerwehr, dem Modellbau, das Einsatzgeschehen, aktuelle und geplante Veranstaltungen und vieles mehr erfahren. Im vergangenen Jahr wurde diese Seite von den Kameraden Björn Kinner und Frank Skorupa komplett umgestaltet und überarbeitet. Sie steckten sehr viel Mühe und Fleiß in die Umgestaltung und ständige Aktualisierung der Internetseite. Euch gilt an dieser Stelle mein besonderer Dank. Aber leider gibt es auch hier im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit Probleme, denn das ins Netzstellen und Aktualisieren dieser Internetseite erfolgte bisher nur auf Privatkosten der Kameraden.

Auf der letzten Jahreshauptversammlung wurde dieses Problem schon angesprochen und ich tue es auch heute wieder. Wir benötigen einen Internetzugang nicht um uns bunte Bilder anzuschauen sondern um uns weiterzubilden, ständig aktualisierte Ausbildungsunterlagen zu erhalten und auch dies als Möglichkeit der Öffentlichkeitsarbeit auszuschöpfen den wie schon vorhin gesagt den Feuerwehren gehen die Leute aus und ich glaube wir können gar nicht genug tun um Kameraden für die Verantwortungsvolle Tätigkeit in einer Feuerwehr zu gewinnen.

Veranstaltungen gab es im vergangenen Jahr auch wieder reichlich, die die Feuerwehr Bad Doberan durchgeführt hat oder an dessen Absicherung wir mitgewirkt haben.

Genannt sei an dieser Stelle der Karneval, das Osterfeuer, die Schwanenrallye, das Martinsfeuer, das Kreisjugendfeuerwehrlager, die Unterstützung beim City-Fest, der Tag der offenen Tür, Grillabende, 120 Jahr Feier usw., usw. An dieser Stelle möchte ich allen denen Dank sagen die immer wieder und immer wieder bei der Organisation und Durchführung dieser Veranstaltungen mitgeholfen haben. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle aber auch an unseren Wehrführer Wolfgang Scheil, denn ich glaube wenn er uns nicht auf seine bekannt lebenswürdige Art ständig vorantreiben würde hätten wir nicht so viele kulturelle Höhepunkte.

Erwähnen möchte ich an dieser Stelle auch die Leistungen des Feuerwehrsportvereins. Die Kameraden haben nicht nur an der Absicherung und Durchführung von Veranstaltungen mitgewirkt, sondern die Feuerwehr Bad Doberan national und international bei Wettkämpfen würdig vertreten und viele vordere Platzierungen erkämpft.

Anhand dieser Beispiele sieht man nicht nur wie vielseitig sportlich und kulturell sich die Kameraden der Feuerwehr betätigen, sondern auch was für einen Stellenwert die Feuerwehr im sportlich/kulturellen Leben der Stadt Bad Doberan einnimmt.

Ich sprach eingangs unsere Statistik an.

In unserer Feuerwehr zählten wir im vergangenen Jahr 61 aktive Kameraden, davon 11 Kameradinnen. Wir haben 9 Ehrenmitglieder und 15 junge Kameraden in der Jugendfeuerwehr.

Wir fuhren 154 Einsätze im vergangenen Jahr das ist eine ganz schöne Leistung. Wir haben 24 Personen das Leben gerettet und konnten leider acht Personen nur noch bergen.

Insgesamt betrug die Einsatzdauer 191,8 Stunden und der Gesamtaufwand (Zeiten jedes Kameraden) 1862,4 Stunden also 77,6 Tage nur Einsatz.
Der hierfür notwendige Zeitaufwand lässt sich mit personellen Kosten allein mit rund 20.000 € ehrenamtlicher Arbeit bemessen.

Aber nun zu einigen Einsätzen.

Erinnern möchte ich an die Sturmnächte am 28.01.2002 (6 Einsätze),
21.02.2002 (5 Einsätze), 27.10.2002 (19 Einsätze) innerhalb einer Nacht,

auch an den 10.06.2002 als wir von 15:10 bis 20:45 zwölf Keller ausgepumpt haben.

Auch die Bränden am:

25.02.2002 Brand Gebäude in Hohenfelde
05.03.2002 Brand Dachstuhl in Hohen Luckow
30.04.2002 Brand Holzlager Schmadebeck
01.05.2002 Brand Wohnhaus in Horst bei Radegast
06.06.2002 Brand Gebäude in Börgerende
11.12.2002 Brand Wohnung in Bad Doberan
13.12.2002 Brand Wohnung in Bad Doberan
25.12.2002 Brand Scheune in Retschow

seihen erwähnt. Man sieht wir sind auch im Kreis sehr beschäftigt und gerade diese Zahl an Großbränden zeigt uns das der Ausfall oder Wegfall unseres LF 16 undenkbar ist.

An drei Gefahrguteinsätze möchte ich erinnern, am:

22.02.2002 Diesel nach VU aus LKW pumpen auf der A 20 am,
06.03.2002 Tanklastwagen Diesel Umpumpen nach VU in Bargeshagen und am,
13.11.2002 Gefahrgutunfall auf der A 20 (Erdgasauto)

da haben wir ja richtig glück gehabt das wir nicht dekontaminieren mussten!!!

Erinnern möchte ich auch an den 05.10.2002 wir hatten unseren RW II mit Kran gerade in Dienst genommen und mussten auf die A 20 zu einem schweren VU ausrücken. Benötigt wurde der Kran um das Unfallfahrzeug an der Einsatzstelle zu heben damit die verunglückten Personen geborgen werden konnten.

Der wohl für die Feuerwehr nicht unbedingt typischste Einsatz wurde am 23.11.2002 gefahren den da mussten die Kameraden mit Hilfe der DLK ein Pferd aus einer Klärgrube retten.

Ich denke diese Zahlen sprechen für sich und unterstreichen das am Anfang dieses Jahresberichtes Gesagte.

Nun möchte ich an dieser Stelle den Jahresbericht des Vorstandes beenden. Alles in allem bleibt mir abschließend nur noch zu sagen, dass wir das Jahr 2002 unbeschadet an Leib und Seele überstanden haben. Es war in vielerlei Hinsicht ein aufregendes Jahr. Wir danken allen für ein kameradschaftliches und fürsorgliches Miteinander und beziehen unsere Familien in den Dank mit ein.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Bad Doberan, den 07.03.2003

HBM W. Scheil
Gemeindewehrführer

OBM M. Meyer
stellv. Gemeindewehrführer